



Presseinformation

Gemeinsame Abschluss- und Auftaktveranstaltung „Stadtradeln 2008 & 2009“

**am Dienstag, 5. Mai 2009, 11 Uhr, im Verkehrszentrum Deutsches Museum,
Halle III, Theresienhöhe 14 a**

Anrede,

zur bundesweiten Auftakt- und Abschlussveranstaltung der beiden „Stadtradel-Runden 2008 und 2009“ darf ich Sie hier im Verkehrszentrum des Deutschen Museums in München sehr herzlich begrüßen. Gleichzeitig bedanke ich mich bei den Organisatoren der heutigen Veranstaltung für die engagierte Vorbereitung und Durchführung.

Da ich weiß, dass einige von Ihnen eine weite Anreise hinter sich haben, nehme ich – mit einem Augenzwinkern – an, dass Sie Ihre Anfahrtswege hierher vermutlich nicht alle auf dem Fahrrad zurückgelegt haben. Auch wenn das unter Klima- und Umwelt-Gesichtspunkten derzeit sicherlich die attraktivste - und nach wie vor am meisten unterschätzte - Fortbewegungsart ist - Zumindest was den Kurzstreckenbereich in unseren Städten und Gemeinden angeht.

Fahradfahren ist cool

Nicht nur, weil beim Radfahren der kühle Fahrtwind bläst, sondern weil man als Radlerin und Radler auch einen wirksamen Beitrag zum Schutz des Klimas leistet. Die aktuellen klimatischen Entwicklungen weltweit beweisen es: An einem schnellen und effizienten Schutz des Klimas führt kein Weg vorbei. Das gilt vor allem für die großen Städte und Metropolen, aus denen der höchste Anteil des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ entweicht. Andererseits bieten sich gerade hier auch die größten Chancen, eine wirksame und nachhaltige Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen zu erreichen. Die Wege, die hierzu beschritten werden können - und auch müssen - sind vielfältig. Sie reichen von der „Zukunftsfähigen Energiebereitstellung“ über eine „Effiziente Energienutzung“ und „Konsequente Energieeinsparung“ bis hin zu einer „Nachhaltigen Mobilität“.

Fahrradfahren ist aktiver Klimaschutz

Beim Thema „Nachhaltige Mobilität“ spielt das „Null-Emissions-Fahrzeug“ Fahrrad heute eine immer wichtigere Rolle. Denn gerade durch die Verlagerung innerstädtischer Kurzstreckenfahrten vom motorisierten Individualverkehr auf den Radverkehr kann eine wirksame Entlastung von CO₂-Emissionen und weiteren klimarelevanten Schadstoffen erzielt werden. Nicht umsonst hatte Bundesverkehrsminister Tiefensee das Fahrrad anlässlich der Welt-Radverkehrs-Konferenz Velocity 2007 in München erstmals als „einziges Fahrzeug ohne klimaschädliche Emissionen“ bezeichnet. Und nicht umsonst ist auch mein politischer Einsatz seit Jahren konsequent auf die nachhaltige und zielgerichtete Förderung des Radverkehrs als integrierter Bestandteil des Umweltverbunds gerichtet. Mein Ziel für München ist eine gut ausgebaute und sicher befahrbare Radverkehrs-Infrastruktur, ergänzt durch attraktive Service- und Informationsangebote.

In der Verkehrspolitik geht es heute in der Summe um nichts weniger als einen Paradigmenwechsel zu Gunsten des Fahrrads. Es gilt das Fahrrad ein Stück weiter auf Augenhöhe mit dem Motorisierten Individualverkehr zu heben und endlich auch als ernstzunehmendes und gleichwertiges Verkehrsmittel im städtischen Verkehrsraum zu etablieren. Dies wird auch das Hauptziel der Velocity-Konferenz 2009 sein, die schon kommende Woche in Brüssel – und zwar in unmittelbarer Anbindung an die europäischen Institutionen – stattfinden wird.

Radeln für ein besseres Klima in der Stadt

Umso erfreulicher ist es, dass sich das Fahrrad und das Fahrradfahren gerade im innerstädtischen Bereich immer mehr zu einem Sympathieträger und Garanten für eine klima- und umweltschonende Mobilität entwickelt. Und das aus gutem Grund: Erfahrungsgemäß liegt in den Städten die Hälfte aller zurückgelegten Wegstrecken – und zwar unabhängig vom verwendeten Verkehrsmittel – in einem Entfernungsbereich von weniger als fünf Kilometern.

Und auf diese Distanz ist das Fahrrad beinahe unschlagbar: Unschlagbar günstig in Anschaffung und Unterhalt, unschlagbar sparsam hinsichtlich Platzbedarf im fließenden und ruhenden Verkehr und unschlagbar frei von Lärm- und Abgasemissionen. Kein Wunder also, dass sich auch in der bayerischen Landeshauptstadt München immer mehr Menschen für diese Vorteile entscheiden und auf das Fahrrad umsteigen. Um damit nicht nur für die eigene Gesundheit und den eigenen Geldbeutel sondern künftig auch für eine Steigerung der Lebensqualität in die Pedale zu steigen.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: (089) 233 - 9 24 78
Telefax: (089) 233 - 2 65 05
buero.bgm3@muenchen.de

München radelt für den Klimaschutz

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Landeshauptstadt München deshalb gerne wieder an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ des Klima-Bündnis e.V. Gerne haben wir auch die Rolle der Gastgeberstadt für die heutige Auftaktveranstaltung übernommen. Wir sehen die Aktion „Stadtradeln“ als einen richtigen und wichtigen Weg an, um das Thema „Radverkehrsförderung“ vor allem auf der kommunalen Ebene zu beschleunigen und Vertreterinnen und Vertreter der Stadtspitzen, wie auch der Stadtparlamente, für die Belange des Radverkehrs zu aktivieren.

Auch heuer werden wir deshalb die Münchner Stadträtinnen und Stadträte wieder dazu aufrufen, während einer dreiwöchigen Aktionsphase im Juli aktiv mit dabei zu sein und auf das Fahrrad „umzusatteln“. Gleichmaßen gilt dies natürlich auch für die Münchner Bürgerinnen und Bürger. Auch sie sind wieder eingeladen, gemeinsam mit Münchner Stadträtinnen und Stadträten für den Klimaschutz in die Pedale zu treten. Dazu können sie beispielsweise mit der „Stadträtin oder dem Stadtrat ihrer Wahl“ zusammen ein Team bilden und gemeinsam während der dreiwöchigen Aktionsphase möglichst viele Kilometer erradeln.

Als weiteres Highlight werden wir unter dem Motto „München radelt für den Klimaschutz“ auch beim „Stadtradeln 2009“ wieder eine gemeinsame Radltour anbieten. Wir werden die Münchner Bevölkerung - voraussichtlich für einen Sonntag im Juli – wieder einladen unter Führung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des ADFC München und begleitet von der Münchner Polizei auf einer attraktiven Strecke in familienfreundlichem Tempo durch München zu radeln.

Ich würde mich freuen, wenn es auch beim „Stadtradeln 2009“ wieder für möglichst viele Münchnerinnen und Münchner heißt „Ja, mir san mitm Radl do“ - und die Mitglieder des Münchner Stadtrats und der Münchner Stadtspitze gemeinsam mit möglichst vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern dem Klimawandel auf eine sympathische Art „entgegenzutreten“. Dieselben Wünsche richte ich natürlich auch an die anderen, bundesweiten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Stadtradel-Runde 2009“.

In diesem Sinne wünsche ich dem Klima-Bündnis e.V. einen erfolgreichen und besonders „ertragreichen“ Verlauf der Aktion „Stadtradeln 2009“ und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!